

Funktionsprinzip

Die Funktionsweise des HaNu2009 basiert auf:

- 1) Einerseits der Bauform (runder Stahlkörper) und den Anordnungen der Bohrungen.

Wird bei Anströmung durch Wind auf der Druckseite (Luv) ein Druck aufgebaut, so wird dieser Druck auf der gegenüberliegenden Seite (Lee) als Unterdruck ausgebildet, so dass im Idealfall keine Störgröße in der Baugruppe (HaNu2009) auftritt.

- 2) Andererseits auf dem Carnot-Stoß-Prinzip (Druckabbau durch Volumenänderung).

Hierzu sind mehrere Bauteile hintereinandergeschaltet, um den Abbau der auftretenden Störgröße (Wind) zu maximieren.

Dadurch wird erreicht, dass der am Anschlusspunkt abzugreifende Referenznullpunkt lediglich den statischen Druck an der Fassadenaußenseite liefert.



HaNu 2009©

Darüber hinaus wird durch konstruktive Maßnahmen der Effekt von Windböen und Frosteinwirkung so gut als möglich ausgeschaltet.